

Niederschrift

über die 9. Sitzung des Jugendhilfeausschusses am Donnerstag, dem 29.09.2016, 17:02 Uhr, im Ratssaal, Eingang Schillerstraße

Anwesend:

Vorsitz

Rolf Franzen

Stimmberechtigte Mitglieder

Gabriele Beckmann Vertretung für Frau Christina Rauch

Lothar Bundrück Gerhard Burkei Evelyne Cleemann Winfried Hoffmann Hannelore Krauskopf

Nico Kuhn Jan Laborenz

Elisabeth Metzger Anwesend bis 18:41 Uhr (einschließlich TOP I / 4)

Mario Sauder

Gertrud Schanne-Raab Anwesend bis 17:55 Uhr (einschließlich TOP I / 4)

Paul Schmidt Elke Streuber Pervin Taze

Gabriele Vogelgesang

Manfred Weber Vertretung für

Frau Maria Goos-Hoefer

Beratende Mitglieder

Gisela Krauß Monika Kuppitz Joschka Schmidt Christine Sossalla

Monika Stähly Vertretung für

Frau Heike Clemens

Sabine Theobald

Lothar Weber Anwesend bis 18:23 Uhr

(einschließlich TOP I / 4)

Torsten Wolf Vertretung für

Herrn Jörg Wünnenberg; anwesend bis 18:07 Uhr (einschließlich TOP I / 4)

Aynur Yusifova

<u>Protokollführung</u>

Christoffer Roos

von der Verwaltung

Karin Bieg Peter Ernst Brigitte Facco

Susanne Theis Anwesend bis 18:05 Uhr

(einschließlich TOP I / 4)

Rita Wingertszahn

<u>Gäste</u>

Benjamin Sachon Zeitung "Die Rheinpfalz"

Fritz Schäfer Zeitung "Pfälzischer Merkur"

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

- Neuer Name für die städtische Suchtberatungsstelle Vorlage: 51/0562/2016
- 2 Erhöhung der Hauswirtschaftsstunden bei der städtischen Kinderkrippe "Klitzeklein" Vorlage: 51/0560/2016
- 3 Erhöhung der Hauswirtschaftsstunden bei der Prot. Kindertagesstätte Johann-Schwebel-Straße Vorlage: 51/0558/2016
- **4** Erweiterung des Angebots in Kindertagesstätten durch Interkulturelle Fachkräfte Vorlage: 51/0518/2016
- 5 Vorbericht des Stadtjugendamtes zum Doppelhaushalt 2017/2018; Vorlage in der Sitzung

Bürgermeister Franzen begrüßt die Öffentlichkeit, die Vertreter der örtlichen Presse, die Mitglieder des Ausschusses sowie die Mitarbeiter der Verwaltung eröffnet die Sitzung um 17:02 Uhr. Er stellt die Beschlussfähigkeit sowie die form- und fristgerechte Einladung der Mitglieder fest.

Anschließend belehrt der Vorsitzende Frau Gabriele Beckmann (CDU) und Herr Joschka Schmidt (Stadtjugendring) über Ihre Pflichten (Verschwiegenheit, Treuepflicht sowie persönliche Betroffenheit) und verpflichtet sie durch Handschlag.

I. Öffentlicher Teil

Punkt 1: Neuer Name für die städtische Suchtberatungsstelle

(öffentlich) Vorlage: 51/0562/2016

Der Vorsitzende erläutert anhand der Drucksache die Anpassung der Namensgebung. Der Name / Logo der Beratungsstelle soll dem aktuellen Zeitgeschehen angepasst werden.

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss empfiehlt dem Stadtrat e i n s t i m m i g der Namensgebung (einschl. Logo) zuzustimmen. Die Sucht-/Drogenberatungsstelle der Stadt Zweibrücken soll künftig den Namen "Wendepunkt, Suchtberatung der Stadt Zweibrücken" verwenden.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	17
Nein:	0
Enthaltung:	0

Punkt 2: Erhöhung der Hauswirtschaftsstunden bei der

(öffentlich) städtischen Kinderkrippe "Klitzeklein"

Vorlage: 51/0560/2016

Den Mitgliedern des Jugendhilfeausschusses lag zu diesem Tagesordnungspunkt eine entsprechende Drucksache vor.

Der Jugendhilfeausschuss nimmt dies zur Kenntnis.

Punkt 3: Erhöhung der Hauswirtschaftsstunden bei der (öffentlich) Prot. Kindertagesstätte Johann-Schwebel-Straße

Vorlage: 51/0558/2016

Auch zu diesem Tagesordnungspunkt stand den Mitgliedern des Jugendhilfeausschusses eine entsprechende Drucksache zur Verfügung.

Der Jugendhilfeausschuss nimmt dies zur Kenntnis.

Punkt 4: Erweiterung des Angebots in Kindertagesstätten durch

(öffentlich) Interkulturelle Fachkräfte Vorlage: 51/0518/2016

Den Mitgliedern des Jugendhilfeausschuss lag zu diesem Tagesordnungspunkt eine entsprechende Drucksache vor. Diese wurde um eine dazugehörige Tischvorlage in der Sitzung ergänzt.

Herr Franzen erläutert kurz anhand der Tischvorlage die aktuelle Situation in den Einrichtungen. Aufgrund der sehr hohen Anzahl an Kindern in der Kindertagesstätte Johann-Schwebel-Straße, die keine oder nur wenig Deutschkenntnisse haben, soll der Personalanteil von 1 Stelle auf 1,5 Stellen angehoben werden. Somit ergibt sich eine Erhöhung des Stellenanteils von insgesamt 5,5 Stellen.

Die im Anschluss gestellten Fragen wurden abschließend beantwortet.

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss beschließt e i n s t i m m i g, dass Kindertagesstätten mit entsprechendem Bedarf mit Interkulturellen Fachkräften ausgestattet werden (5,5 Stellen) Diese werden zunächst bis zum 31.07.2018 von den jeweiligen Trägern eingestellt und den in der Vorlage genannten Einrichtungen zugeteilt. Vor Auslaufen der Befristung werden im Jahr 2018 erneut Bedarfsanalysen durchgeführt und sofern notwendig in Abstimmung mit den zuständigen Gremien entsprechende Anpassungen vorgenommen.

Darüber hinaus empfiehlt der Jugendhilfeausschuss dem Stadtrat e i n s t i m m i g die 1,5 Stellen für die städtischen Einrichtungen in den Stellenplan aufzunehmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	17
Nein:	0
Enthaltung:	0

<u>Punkt 5:</u> Vorbericht des Stadtjugendamtes zum Doppelhaushalt 2017/2018; (öffentlich) Vorlage in der Sitzung

Den Mitgliedern des Jugendhilfeausschuss lag hierzu eine entsprechende Tischvorlage als Drucksache vor.

Der Vorsitzende erläutert anhand der Drucksache die wesentlichen Veränderungen im Ergebnis- und im Finanzhaushalt im Vergleich zum Haushaltsjahr 2016. Die im Anschluss gestellten Fragen wurden abschließend beantwortet. Die Mitglieder sind mit dem Haushalt einverstanden und fassen folgenden

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss empfiehlt – bei zwei Enthaltungen – dem Stadtrat den Doppelhaushalt 2016 / 2017 des Jugendamtes zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	13
Nein:	2
Enthaltung:	0

Der Vorsitzende bedankt sich bei den Anwe um 18:53 Uhr.	senden für die Mitarbeit und schließt die Sitzung
Der Vorsitzende	Der Schriftführer
Rolf Franzen	Christoffer Roos